

Informations-Blatt über Schutz-Kleidung

Auch Menschen, die in einer Wohn-Einrichtung wohnen, können an dem Corona-Virus erkranken oder Kontakt-Person sein. Dann müssen sie in Quarantäne, damit sie andere Menschen nicht anstecken.

Sie werden nicht allein gelassen.

Betreuer*innen versorgen sie und kümmern sich um sie.

Wenn Sie sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben, dürfen Ihre Betreuer*innen nur noch mit Schutz-Kleidung in Ihr Zimmer kommen.

Sie müssen die Schutzkleidung tragen, damit sie sich nicht bei Ihnen anstecken.

Was gehört zur Schutz-Kleidung?

Zur Schutz-Kleidung gehören:

- Ein Mundschutz vor Mund und Nase
Der Mundschutz verhindert, dass die Betreuer*innen das Virus einatmen.
- Einmal-Handschuhe
Die Betreuer*innen tragen sie nur einmal, damit sie das Virus nicht an den Händen weitertragen.
Nachdem sie bei Ihnen waren, werfen sie die Handschuhe in den Müll.
- Schutz-Kittel, Haube und Schutz-Brille



Sie brauchen keine Angst zu haben, denn unter der Schutz-Kleidung sind die Betreuer*innen, die Sie gut kennen.

